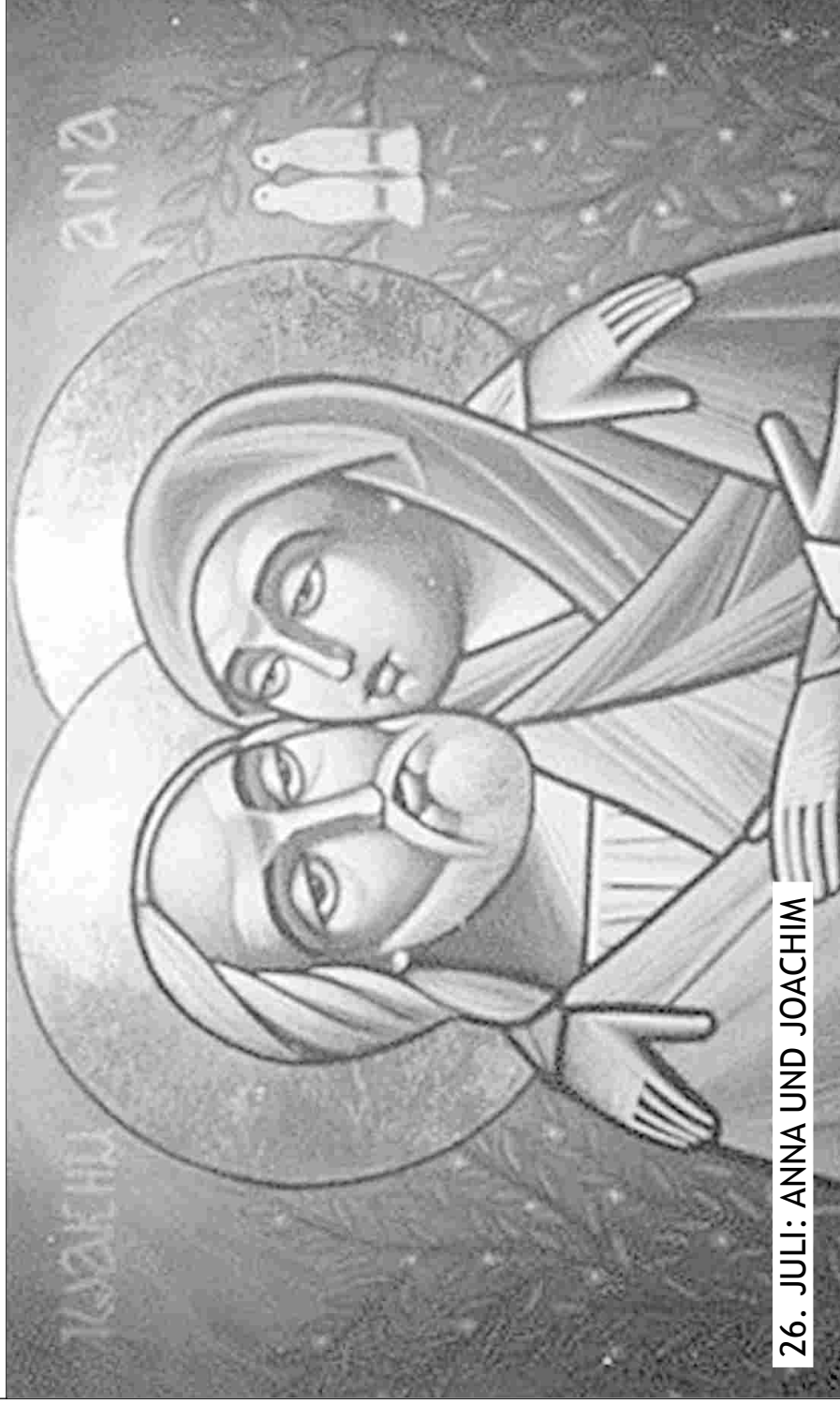


# PFARRBRIEF JULI 2018

PFARRVERBAND  
RAMSDORF-WALLERFING



26. JULI: ANNA UND JOACHIM

## LIEBE LESER!

*Statt eines Leitartikels hier einige Auszüge aus dem – eindrucksvollen und anrührenden – geistlichen Testament eines Priesters, das dieser in den Wochen zwischen seiner Krebsdiagnose und seinem Tod verfasst hat und das auf seiner Beerdigung verlesen wurde.*

*Es zeigt, dass wir unser Gottesbild andauernd überprüfen und Gott immer wieder «neu denken» müssen, um zumindest den Teil von ihm zu erfassen, der uns Menschen zugänglich ist.*

*Den vollständigen Text finden Sie unter <http://www.eberhard-gottsmann.de/Gottsmann/predverz.htm>*

*Wolfram Biedermann, Webmaster*

>> Sie haben sich nicht verhört: dieser gemeinsame Gottesdienst ist eine Feier, ein Fest. Denn jetzt bin ich an meinem Ziel angekommen: bei Gott und meinem ewigen Glück. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

In den Tagen seit meiner Diagnose hatte ich viele Gespräche. Die meisten waren verwundert über meine Gelassenheit, ja Humor. Ich möchte Ihnen sagen, was der Grund für diese Haltung war.

Jahrelang habe ich begeistert von der Frohen Botschaft gesprochen. Ich habe meiner sicheren Zuversicht Ausdruck gegeben, daß unser Gott die absolute, unverlierbare, bedingungslose und stets verzeihende Liebe ist, die uns niemals schaden wird, sondern im Gegenteil heilen und glücklich machen möchte, und der man nur völlig und uneingeschränkt vertrauen kann.

Und trotzdem waren das nur "Trockenübungen". Denn ich hatte keine Ah-

nung, ob ich diese Überzeugung, dieses Gottvertrauen auch durchhalten könnte, wenn es mich einmal selbst trifft. Heute kann ich Ihnen sagen: es hat durchgehalten und mich getragen.

Kein einziger Lehrsatz, kein einziges Dogma, keine einzige Moralvorschrift oder kein einziges Lehrschreiben konnte mir diesen Halt und diese freudige Gelassenheit vermitteln. Es war einzig und allein die Frohe Botschaft Jesu von der unendlichen Liebe Gottes!

Und noch etwas habe ich in den letzten Tagen meines Lebens klar erkannt: diese Botschaft, die wirklich leben läßt - selbst im Angesicht des Todes - wurde jahrhundertlang in ihr Gegenteil verzerrt.

Die Angst vor Gott und vor der Hölle war das Ziel von Predigten, Schuldgefühle wurden erzeugt und das Gewissen manipuliert, die Freiheit der Menschen wurde geknebelt - und das alles im Namen des liebenden Gottes!

Wie viele Menschen haben dadurch ein verkrüppeltes Leben geführt, wie viele sind mit angsterfüllten Augen gestorben! Und das alles unter dem großartigen Titel: Frohbotschaft!

Die allerwichtigste Erkenntnis ist, daß Gott kein rachsüchtiger, kleinlicher Tyrann ist - so wie wir es oft selbst sind - sondern die reine, pure Liebe.

In uns allen steckt eine natürliche Furcht vor einem unheimlichen, gefährlichen Wesen, das man mit Geschenken (also Opfern) oder schönem Reden (also ellenlangen Gebeten) beschwichtigen muß.

Dazu kommt, daß wir all unsere kleinlichen Rachedgedanken (wir nennen es

"Gerechtigkeit") auf diesen Gott projizieren. Daher können wir es einfach nicht fassen, daß dieser Gott eine ganz andere Art von Gerechtigkeit übt.

Würden wir endlich einmal die Vorstellung vom liebenden Gott konsequent weiterdenken, kämen wir von selbst drauf: Liebe rächt sich nie! Liebe beschränkt niemals die Freiheit! Liebe zwingt nie! Liebe gebraucht nie Gewalt!

Seine "Gerechtigkeit" ist ein Rechtmachen, ein In-Ordnung-bringen. Seine "Strafe" ist eine Straffung dessen, was egoistisch verkrümmt ist. Und seine "Vergeltung" ist ein Geltenlassen dessen, was wir in Freiheit tun.

Ich bin Gott unendlich dankbar, daß er mir das Geschenk des Vertrauens gemacht hat und mir ermöglicht hat, damit auch andere anzustecken.

Ich bin am Ende meines Lebens zur Überzeugung gekommen, daß der Hauptsinn meines - und wahrscheinlich auch Ihres - Lebens darin besteht, dieses Vertrauen immer stärker einzuüben.

Nebenbei: Ist es nicht interessant, daß "Glaube" im Sprachgebrauch der Kirche meist "Fürwahrhalten von Lehrsätzen" bedeutet, in der Sprache Jesu dagegen immer "Vertrauen"?

Mein Wunsch für Sie alle:

- daß auch Sie erfahren, daß dieses Gottvertrauen auch in schwersten Zeiten trägt und hält.
- daß Sie sich nicht vergiften lassen von einer falschen Gotteslehre.
- daß Sie ihre gottgeschenkte Freiheit bewahren.
- daß Sie stets einzig und allein Ihrem eigenen Gewissen und Ihrem eigenen

Verantwortungsgefühl verpflichtet fühlen.

- daß Sie die Liebe und Vergebung, die Sie täglich von Gott empfangen, als "Engel" an andere weitergeben.

Es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann wir uns wiedersehen. Ich freu mich drauf!

Amen <<

*Eberhard Gottsmann (+ 23.08.2000)  
Pfarrer von Eschenbach i.d.Opf.*

---

## ALLGEMEINES

### STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER KINDERGÄRTEN

*Der Kindergarten St. Michael in Wallerfing sucht* (Info unter 09936 - 303):

- eine Erzieherin
- eine Leiterin. Die bisherige Leiterin, Frau Tauschek, tritt zum ersten August ihre neue Stelle als Fachberaterin beim Diözesanverband an.

*Der Kindergarten St. Nikolaus Wallerfing sucht* (Info unter 09937 - 90 20 58):

- eine Erzieherin als Schwangerschaftsvertretung.

### BÜRGFRAUENTAG

*Samstag, 07. Juli*

*Terminplan siehe Gottesdienstanzeiger*

Anbetung den ganzen Tag über. Bringen Sie Ihre persönlichen Anliegen zu Gott oder seien Sie einfach nur in der Stille vor ihm da.

Für die Anbetung liegt in der Bürgkirche eine Liste aus, in die man sich eintragen kann. Das Allerheiligste soll niemals allein sein. Herzlichen Dank!

Ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen vom Frauentreff im Clubheim des FC Oberpörling.

## FIRMUNG

Die Namen der Firmlinge vom 21. Juni finden Sie unter den Pfarreien.

## AUS DEN PFARREIEN

### ■ Ramsdorf-Wallerfing

**Firmlinge:** Julian Furtner, Marco Heß, Hannes Hötzinger, Elias Kapfinger, Erik Leeb, Johannes Obermaier, Nico Voit.

**Alt-Handy-Sammlung:** Der Pfarrgemeinderat stellt im Juli an folgenden Orten Spendenboxen für ausgediente Mobiltelefone auf: Pfarrkirche, Bäckerei Betzinger, Mittelschule, beide Landjugendgruppen. **Missio** erhält einen Teil des Erlöses für Hilfsprojekte im Kongo.

**4. Deggendorfer Entenrennen** am 08. Juli im Rahmen der «Donauroas». Die Firma Ameres Bau, Ramsdorf, hat jedem Kind des Kiga Wallerfing eine Rennente geschenkt. Mit dem Rennen ist die Verlosung von 975 Preisen verbunden, die vom Lions Club Hilfswerk zur Verfügung gestellt werden. Mehr Infos unter [www.donauroas.de](http://www.donauroas.de)

### ■ Oberpörling

**Firmlinge:** Jasmin Fleischer, Regina Heitzmann, Felicitas Hochfelner, Christoph Leopold, Timo Nittmann, Sebastian Six, Franz-Xaver Steinhuber, Ronja Zehrer.

**Bürgerfrauentag + Kaffeekränzchen des Frauentreffs:** siehe Allgemeines.

### ■ Niederpörling

**Firmlinge** gibt es heuer in der Pfarrei Niederpörling keine.

**Sommerfest des Frauen- und Müttervereins** am Sonntag, 01. Juli. Um 10:00 Uhr Familiengottesdienst im Schlosspark, anschliessend Zeltbetrieb. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Für die Kinder steht eine Hüpfburg bereit. Herzliche Einladung!

### ■ Ettliling

**Firmlinge:** Magdalena Achatz, Antonia Geiger, Theresa Kellnberger, Sebastian Pinkl.

**Seniorenachmittag** am Mittwoch, 04. Juli um 14:00 Uhr im Pfarrhaus.

Nächster Pfarrbrief: **August 2018**  
Erscheinung: Fr., 27. Juli  
Redaktionsschluss: So, 15. Juli

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger  
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353  
[armin.riesinger@bistum-passau.de](mailto:armin.riesinger@bistum-passau.de)

Pfarramt Oberpörling  
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpörling  
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 - 90 39 33  
Parteiverkehr Mo, Di, Do 09:00 -12:00 Uhr  
[pfarrverband.ramsdorf@bistum-passau.de](mailto:pfarrverband.ramsdorf@bistum-passau.de)

Jojappa Tulimelli, Pfarrvikar  
09937 - 903929  
[tulimelli@gmail.com](mailto:tulimelli@gmail.com)

Anton Fliegerbauer, Diakon  
09937 - 95 99 64 7  
[antonfliegerbauer@yahoo.de](mailto:antonfliegerbauer@yahoo.de)

Anni Schumergruber, Gemeindereferentin  
09938 - 693

[www.pv-ramseldorf-wallerfing.de](http://www.pv-ramseldorf-wallerfing.de)